



Lena Schroeter, Jennifer Sachse, Michelle Borm, Vanessa Wostal, Eva-Maria Schmidt und Max Hemmann (v.l.) gehören zum Filmteam des Geraer Neulandschulhortes. (Foto: Hemmann)

OTZ 29.06.06

Mit der Papprolle neue Perspektiven erkennen

Neulandschüler vor und hinter der Kamera

Gera (OTZ/Lowe). Ein neuer Spielfilm ist im Hort der Neulandschule Gera entstanden. Mit dem Titel „Im Netz der schwarzen Spinne“ wird die Geschichte einer Schatzsuche erzählt. Ausgedacht und verwirklicht haben diesen Film sechs Kinder der Klasse 4. Wie bereits bei den beiden vorangegangenen und preisgekrönten Kinder-Spielfilmen des Hortes entstand auch dieser Beitrag mit Unterstützung des Filmclubs Gera-Pforten.eV. „Die Kinder lernen vor und hinter der Kamera zu agieren und den Drehablauf möglichst selbstständig durchzuführen“, erklärt Stefan Gabel vom Neulandschulhort das Ziel des Projektes. Auch

beim Schnitt des Films nehmen die Kinder Einfluss. Bestandteil des Projektes ist ebenso die kritische Sicht auf sich und die Wirkung des Geschaffenen auf den Zuschauer. Doch bis zur letzten Klappe nach neun Projektstunden und drei Drehtagen war es ein weiter Weg für die Film-Neulinge. So näherte man sich mittels einer Papprolle, die Einstellungsgrößen, Schwenks und Perspektiven erahnen ließ, der richtigen Kameraarbeit. Interviews, Texte lernen und Darstellung in den Szenen waren die Herausforderungen vor der Kamera.

Das Ergebnis ist bis 3. Juli täglich 10.02 Uhr, 16.02 Uhr und 22.02 Uhr im OK Gera zu sehen.